

Freitag, 2. Juli 1999

In der Seilbahn über den Schulhof

Fest der Orientierungsstufe FAH

Dennis reckt stolz sein Kinn vor und schüttelt mit dem Kopf: „Ne, Angst hatte ich keine.“ Der Vierjährige hatte sich mit einem gelben Helm ausgerüstet und in die Seilbahn gelegt, die gestern in luftiger Höhe über den Pausenhof sauste. Eine der Attraktionen beim Schulfest der Orientierungsstufe in Friedrich-August-Hütte.

auf einem Rollbrett liegend – die Ziellinie überquerte. Ein paar Meter weiter ging es weniger hektisch zu. Das Kreischen, Juchzen und die Diskomusik, die aus dem Klassenzimmer der 6b dröhnte, schien ein Blondschoopf nicht wahrzunehmen. Mit der Zunge zwischen den Zähnen malte er ein Haus.

„Es gibt Torwandschießen, Stelzenlaufen, Dosenwerfen, und, und, und“, zählte Schulleiterin Ute Schäfer die Angebote auf, die zehn Klassen auf die Beine gestellt hatten. Und weil die Feier anlässlich des 25jährigen Schuljubiläums geplant worden war, gab es an einer Stellwand auch Fotos von Ehemaligen zu sehen. Darunter ein Bild jüngeren Datums von Ute Schäfer, die seit 1974 an der Schule tätig ist.

Nebenan versuchten Kinder mit einem Hammer Erbsen zu zertrümmern, die aus einem Rohr kullerten. „Das hat aber bisher keiner geschafft“, sagte Guido Kaiser von den Johannitern. Eigentlich war er als Sanitäter da. Doch denen, die ein blaues Auge hatten, war nur noch mit Wasser zu helfen: Johanniter-Ausbildungsleiterin Karin hatte die vermeintlichen Wunden aufgemalt. Vielleicht ein bißchen aufgeregt, keinesfalls aber verletzt, waren die Jungen und Mädchen, die sich mit der Seilbahn transportieren ließen. Für Dennis das Beste am Fest. Er wollte aber nicht ungerecht sein. Sein Urteil über die anderen Aktionen fiel deshalb ebenso großzügig aus: „Gut.“ pbr

Um Zeit ging es fast überall auf dem Schulgelände. Yilmaz Kilia aus der 6a stoppte sie, sein Klassenkamerad Nils Gaisler machte sich dazu Notizen. Die beiden hielten fest, wer als schnellster – mit dem Bauch

Schulhof der OS Nord gleicht einem

Orientierungsstufe feiert 25jähriges Bestehen

Rummelplatz

ro Friedrich-August-Hütte. Mit einem großen Schulfest hat gestern die Orientierungsstufe Nord ihr 25jähriges Bestehen gefeiert. Das bunte Programm, das die Kinder in den Klassenverbänden selbst zusammengestellt hatten, lockte auch die Jungen und Mädchen der benachbarten Grundschulen an die Margaretenstraße.



„Das Schulfest ist von Kindern und für sie geplant“, erzählt Schulleiterin Ute Schäfer. „Daher können wir auch gar keinen Kaffee anbieten, den einige Eltern so gerne getrunken hätten.“ Statt dessen gab es Saft und Waffeln sowie Spiel und Spaß im Überfluß: Die Schüler zielten auf Dosen, schossen gegen eine Torwand, maßen sich beim Jonglieren und schlangen die Hüften mit den Hula-

Ein buntes Jubiläumsfest veranstalteten gestern die Jungen und Mädchen der Orientierungsstufe Nord. Auch kleinere Kinder kamen, um mitzufeiern.

Hoop-Reifen. Auf einem kleinen Parcours trugen sie sportliche Wettkämpfe aus.

gerückt, halfen den Kindern beim „Heißen Draht“ und testeten deren Reaktionsschnelligkeit mit herabsausenden Erbsen, die mit einem Hammer zerschlagen werden sollten. Blaue Daumen gab es da-

bei nicht, wer wollte, konnte sich aber stattdessen ein lila Veilchen schminken lassen.

Auch die Jugend des Technischen Hilfswerkes und die Johanniter-Unfall-Hilfe waren mit ihren Mitarbeitern an-

„Wir haben guten Kontakt zu den Hilfsorganisationen“, freut sich Ute Schäfer. „Sie können sich hier präsentie-

ren, zudem bin ich aber auch sehr froh, daß wir für den Fall der Fälle die Hilfe gleich vor Ort haben.“ Bis in den späten Nachmittag glich der Schulhof einem Rummelplatz.

106